OUTDOOR TOURISMUS

mit Fernsicht

Zwischen Klimawandel, Nachhaltigkeitsanspruch und Krisenmanagement

16./17. November 2020

Virtuelle Veranstaltung

© Hugues de Buyer-Mimeure, Unsplash

Moderation: Georg Bayerle, Bayerischer Rundfunk

Anmeldung: Über die Veranstaltungs-Websiten.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Link zur Anmeldung.

Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Slowenisch mit Simultandolmetschung.

Austausch und Kennenlernen: Hier können Sie sich bereits vorab ein Bild von den Referentinnen und Referenten machen.

Konferenz-Webseiten:
cipra.org/de/outdoortourismus
alpenallianz.org/de/tourismustagung2020

Pause: Sie haben in der Pause die Möglichkeit, virtuelle Angebote wahrzunehmen. Weitere Informationen folgen kurz vor der Veranstaltung.

Online: Die Konferenz findet auf Zoom statt. Sie erhalten den Zugangslink kurz vorher per Email.

Datenschutz: Einzelne Inputs werden von den OrganisatorInnen mit Zustimmung der Verantwortlichen von den Organisatoren aufgezeichnet. Das Mitschneiden von Audio oder Video der Veranstaltung und/oder von Teilen der Veranstaltung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Kontakt:
Stefanie Bauer, Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen»
T: +49 8642 6531, stefanie.bauer@alpenallianz.org

Magdalena Holzer, CIPRA International
T: +423 237 53 53, magdalena.holzer@cipra.org

MOUNTAINBIKEN. KLETTERN. TRAILRUNNING. WANDERN. SKIFAHREN. SKITOURENGEHEN:

Outdooraktivitäten wie diese sind in den Alpen die Grundlage des Tourismus und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, doch sie finden meist in sensiblen Naturräumen statt. Wie kann Outdoorsport zur treibenden Kraft für einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Tourismus im Alpenraum werden? Was können Destinationen, Bevölkerung und Unternehmen tun? Wie wirkt sich COVID 19 auf die zukünftige Entwicklung aus?

Anhand guter Beispiele und innovativer Ansätze diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis den Outdoortourismus von morgen. Sie stellen unterschiedliche Ansätze und Beispiele für nachhaltige Tourismusentwicklung aus dem gesamten Alpenraum vor. Wir laden Sie herzlich ein, mitzudiskutieren!

Im Rahmen der Alpenkonvention und im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Deutschland organisieren das Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen" und die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA diese zweitägige virtuelle Konferenz.

© Michael Gams, CIPRA International

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

ALPINE CONVENTION

CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN

Allianz in den Alpen
Das Gemeindenetzwerk

Montag

09:30 – 10:00
Eintreffen und technische Unterstützung

10:00 – 10:30
Einführung und Begrüßung
Moderator *Georg Bayerle,* Bayerischer Rundfunk

Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Deutschland

Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Stellvertretender Ministerpräsident

Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

Alenka Smerkolj, Generalsekretärin, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

10:30 – 10:40
Austausch und Kennenlernen in Kleingruppen

10:40 – 12:00
OUTDOORSPORT UND TOURISMUS IN DER KLIMA-, UMWELT- UND CORONAKRISE

Keynote
Alpentourismus quo vadis: Outdoortrends, Klima und Biodiversität in den Alpen
Dominik Siegrist, OST Ostschweizer Fachhochschule

Unsere Alpen unter Druck
Steffen Reich, Deutscher Alpenverein

Risikoeinschätzung am Berg
Magdalena Habernig, Bergführerin, Meteorolgin und Nationalpark-Rangerin

Nachhaltiger Outdoorsport durch digitale Besucher-Lenkung
Hartmut Wimmer, Outdooractive GmbH

Diskussion

12:00 – 12:30
Interaktiver Austausch (optional)

16. November 2020

13:30 – 15:00
KOOPERATIONEN: HAND IN HAND MIT WEITBLICK

Nachhaltig ausgerüstet
Christian Schneidermeier, Ortovox

Nachhaltig reisen - geht das?
Ambros Gasser, ASI Reisen

Valle Maira: gelebte Nachhaltigkeit?
Roberto Colombero, Valle Maira

Internationaler Naturpark Rätikon
Manuel Beck, Liechtenstein Marketing

Diskussion

15:15 – 15:45
Virtuelle Exkursion: Bersteigerdorf Sachrang und MTB-Initiative Aschau, Bayern

Diskutieren Sie mit!

Fragen können während der gesamten Veranstaltung auf Deutsch, Französisch, Italienisch, Slowenisch oder Englisch eingebracht werden.

Dienstag

09:30 – 10:00
Eintreffen und technische Unterstützung

10:00 – 10:15
Begrüßung durch den Moderator

10:15 – 12:00
MEIN, DEIN, UNSER, BERG UND TAL: BELASTUNGSGRENZEN UND LENKUNGSMASSNAHMEN ALS INSTRUMENT DES KRISENMANAGEMENTS

Impuls
Belastungsgrenzen in alpinen Destinationen
Kir Kuščer , Universität Ljubljana

Naherholungsräume verantwortungsvoll genutzt
Max Löther, Naturpark Nagelfluhkette

Verkehrsberuhigung am Sella Joch
Anna Scuttari, EURAC Research und Hochschule München, Projekt #Dolomitesvives

Miteinander von Outdoorsport und Naturschutz
Francesco Pastorelli, CIPRA IT, Projekt Resicets

Meine Fahrt in die Destination
Anne-Marie Juliet und Véronique Dansereau, Mountain Wilderness, Projekt Changer d'approche

Ideen aus dem Nationalpark Triglav
Aleš Zdešar, Nationalpark Triglav

Diskussion

Virtuelle Teilnahme

Der Zoom-Link für die Teilnahme wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung kurz vor Beginn der Konferenz per E-Mail zugesendet.

17. November 2020

12:00 – 13:00
EIN PLÄDOYER FÜR NACHHALTIGE DESTINATIONSENTWICKLUNG IM ALPENRAUM

Ein Caretaker für nachhaltigen Tourismus
Christian Baumgartner, FH Graubünden

#mybrixen, sustainably!
Werner Zanotti, TVB Brixen-Bressanone

Eine Tourismusstrategie für alle
Mateja Leban, Soča Valley Tourism Board

Diskussion

13:00 – 13:30
Interaktiver Austausch (optional)

13:30
Ende der Konferenz

Montag

16. November 2020

10:40 – 12:00
OUTDOORSPORT UND TOURISMUS IN DER KLIMA-, UMWELT- UND CORONAKRISE

Die Coronapandemie zeigt touristische Fehlentwicklungen schonungslos auf. Ein «weiter wie bisher» ist nicht mehr möglich. Wie resilient ist die Tourismusbranche? Wie können Outdoorerlebnisse zur Grundlage für klima- und umweltfreundlichen Tourismus in den Alpen werden?

13:30 – 15:00
KOOPERATIONEN: HAND IN HAND MIT WEITBLICK

Höher, schneller, weiter: Viele Tourismusdestinationen und Reiseveranstalter überbieten sich gegenseitig mit Superlativen bei ihren touristischen Angeboten. Die Bedürfnisse von Natur, Mensch und nachfolgenden Generationen in der jeweiligen Region geraten dabei oft ins Hintertreffen. Könnte eine neue Kooperationskultur diese alten Denkmuster aufbrechen?

Dienstag

17. November 2020

10:15 – 12:00
MEIN, DEIN, UNSER, BERG UND TAL: BELASTUNGSGRENZEN UND LENKUNGSMASSNAHMEN ALS INSTRUMENT DES KRISENMANAGEMENTS

Fernreisen wurden durch die Coronapandemie unmöglich. Noch mehr Menschen verbrachten ihre Sommerferien daher beim Wandern, Mountainbiken oder Klettern in den Alpen. Einzelne Bergregionen stießen an ihre Belastungsgrenzen. Wie könnte man die wachsenden Besucherströme besser lenken?

12:00 – 13:00
EIN PLÄDOYER FÜR NACHHALTIGE DESTINATIONSENTWICKLUNG IM ALPENRAUM

Kooperation zwischen unterschiedlichen Akteuren und touristischen Leistungsträgern ist eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung. Wie kann man diese Kooperation unterstützen? Worauf muss auf regionaler Ebene geachtet werden?

Die Konferenz ist eine von **drei Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Alpenkonvention**, die sich einem nachhaltigen Alpentourismus in Verbindung mit **Kultur** (virtuell, 28. und 29. September 2020), **Gesundheit** (geplant Mai 2021, Bad Hofgastein/AT) und **Outdoorsport** (virtuell, 16. und 17. November 2020) widmet.